



Gemeinde- Nachrichten Oberbalm

1/2000

Inhaltsverzeichnis

- Traktanden der Gemeindeversammlung
- Rechnung 1999 der Einwohnergemeinde Oberbalm
- Aus der Gemeindeverwaltung
- Auszahlung von AHV/IV-Individualrenten ab 1. Januar 2001
- Informationen aus der Schul- und Kindergartenkommission
- Der offene Brief
- 100 Jahre Musikgesellschaft Oberbalm
- Mischlerenbrüggli
- Elisabeth-Treff
- Mütter- und Väterberatung Bern-Land
- Geburtstage und Geburten
- Regions-Verband Schwarzwasser

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Montag, 29. Mai 2000, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Versammlung vom 11. Dez. 1999
2. Genehmigung der Jahresrechnung 1999 und Bewilligung der Nachkredite
3. Wahlen
 - 1 Mitglied des Gemeinderates und der Fürsorgebehörde (1 Neuwahl infolge Demission von Ernst Guggisberg)
4. Orientierung und Genehmigung Vergleich des gerichtlichen Aussöhnungsverfahrens vom 3. November 1999 in Sachen Überbauung 'beim Schulhaus' / Einwohnergemeinde gegen H.R. Liniger und Anwohner
5. Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglementes
6. Berichterstattung und Verschiedenes. Unter anderem orientiert der Gemeinderat über den Stand der Ortsplanungsrevision.

Es liegen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf:

- die Unterlagen zum Traktandum 5 während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung
- die übrigen Akten 10 Tage vor der Gemeindeversammlung

Rechtsmittelbelehrung:

Allfällige Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen, solche in Wahlangelegenheiten innert 10 Tagen nach der Gemeindeversammlung beim Regierungsstatthalter in Bern schriftlich und begründet einzureichen.

Alle Stimmberechtigten, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde Oberbalm angemeldet sind, werden zur Teilnahme an der Versammlung freundlich eingeladen.

Oberbalm, 7. April 2000

Der Gemeinderat

Rechnung 1999 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Sehr verehrte Oberbalmrinnen und Oberbalmer

Wir freuen uns, Ihnen wiederum die Rechnung publizieren zu dürfen. Leider sieht der Abschluss nicht so erfreulich aus wie in Vorjahren, so dass der Sparhebel noch mehr angezogen werden muss.

Die wichtigsten Ursachen:

Der Finanzausgleich ist wegen der höheren Steuerkraft stark zurückgegangen.

Der Lastenanteil an die Fürsorgerechnung läuft ins Unermessliche.

Die Wasseranschlussgebühren für die Mehrweckhalle wurden eingefordert, konnten aber nicht mehr in der Investitionsrechnung verbucht werden, da diese bereits abgeschlossen war.

Der strenge Winter hat auch aufwandmässig seine Spuren hinterlassen.

Eine Differenz im Steuerausstand, musste über die Steuerabschreibungen korrigiert werden.

Der Schulkostenbeitrag an die BFF ist wegen der höheren Schülerzahl gestiegen.

Das sind einige Punkte, die zu diesem schlechten Rechnungsergebnis führten.

10 Tage vor der Gemeindeversammlung liegt auf der Gemeindeverwaltung die Detail-Rechnung auf. Aus dieser können Sie weitere Informationen herauslesen.

Wir empfehlen Ihnen, die Gemeinde-Nachrichten an die Gemeindeversammlung mitzunehmen, da keine weiteren Unterlagen abgegeben werden.

Die vor Ihnen liegende Rechnung wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 13. April 2000 einstimmig genehmigt, und wird der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2000 zur Annahme empfohlen.

Es freut uns, wenn wir Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, an der Gemeindeversammlung begrüßen dürfen.

Der Gemeinderat Oberbalm und der Finanzverwalter W. Streit

Rechnung 1999 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Bezeichnung	Rechnung 1999		Voranschlag 1999		Rechnung 1998	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	316.847,75	22.593,60	316.650,00	15.600,00	302.633,95	17.329,50
011 Gemeindeversammlung	6.797,45	155,05	4.100,00	100,00	3.332,65	155,20
012 Gemeinderat/Kommissionen	42.223,90	5.395,25	25.350,00	0,00	24.985,65	0,00
029 Allgemeine Verwaltung	260.687,00	16.463,30	270.400,00	15.000,00	258.275,45	16.764,30
090 Verwaltungslegenschaften	7.139,40	580,00	16.800,00	500,00	16.040,20	410,00
1 Oeffentliche Sicherheit	102.939,85	69.968,85	91.090,00	92.250,00	98.154,25	90.836,30
100 Vermessungswesen	26.111,00	360,00	10.000,00	3.000,00	10.007,90	589,00
101 Uebrigere Rechtspflege	10.134,10	9.383,35	21.100,00	25.700,00	17.453,95	22.902,05
113 Gemeindepolizei	790,00	0,00	1.000,00	0,00	670,00	0,00
140 Wehrdienste	40.152,30	40.152,30	31.450,00	45.900,00	47.824,10	47.824,10
151 Militär	1.446,60	0,00	3.300,00	0,00	1.305,65	0,00
160 Zivildschutz	24.305,85	20.073,20	24.240,00	17.650,00	20.892,65	19.521,15
2 Bildung	959.738,85	31.576,45	923.965,00	33.700,00	1.010.702,70	44.710,80
200 Kindergarten	29.753,60	0,00	39.380,00	0,00	38.628,20	0,00
210 Primarstufe	334.038,50	1.183,35	357.280,00	0,00	360.518,40	836,80
212 Sekundarstufe 1	318.115,75	0,00	273.005,00	0,00	330.848,50	0,00
213 10. Schuljahr	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00
214 Musikschule	5.862,90	19,00	13.000,00	0,00	10.461,40	0,00
217 Schulgebäude und Anlagen	197.222,65	29.590,60	175.500,00	32.200,00	172.817,90	31.335,00
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	26.583,55	783,50	23.500,00	0,00	52.046,50	12.539,00
231 Industr. und Gewerbl. Berufe	2.484,60	0,00	11.000,00	0,00	12.472,00	0,00
232 Kaufmännische Berufe	1.909,00	0,00	2.000,00	0,00	2.542,00	0,00

Rechnung 1999 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Bezeichnung	Rechnung 1999		Voranschlag 1999		Rechnung 1998	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
239 Uebrig. Berufl. Bildungswesen	41.560,80	0,00	19.500,00	0,00	28.152,80	0,00
291 Berufsberatung	2.207,50	0,00	2.300,00	0,00	2.215,00	0,00
292 Erwachsenenbildung	0,00	0,00	1.500,00	1.500,00	0,00	0,00
3 Kultur und Freizeit	37.627,35	22.249,10	8.500,00	0,00	4.000,00	0,00
300 Bibliotheken	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	1.600,00	0,00
301 Museen	992,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
302 Theater / Konzerte	3.133,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
309 Uebrige Kulturförderung	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00
330 Wanderwege	29.502,35	22.249,10	4.500,00	0,00	400,00	0,00
4 Gesundheit	182.240,20	0,00	182.950,00	0,00	178.740,30	0,00
400 Spitäler	132.025,60	0,00	130.450,00	0,00	128.318,30	0,00
440 Spitex Köniz-Oberbalm	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00
450 Krankheitsbekämpfung	1.385,00	0,00	1.800,00	0,00	1.570,00	0,00
460 Schulärztliche Pflege	1.346,40	0,00	2.500,00	0,00	1.128,60	0,00
461 Schulzahnärztliche Pflege	1.761,20	0,00	2.500,00	0,00	2.213,40	0,00
470 Lebensmittelkontrolle	722,00	0,00	700,00	0,00	510,00	0,00
5 Soziale Wohlfahrt	478.387,75	245.880,55	352.200,00	59.200,00	408.590,70	288.895,70
500 Gemeinde Ausgleichskasse	7.004,30	6.724,00	7.100,00	5.000,00	7.000,00	7.285,00
501 Gemeindeanteil an AHV	24.678,00	0,00	25.100,00	0,00	23.601,00	0,00
510 Gemeindeanteil an IV	23.943,00	0,00	24.300,00	0,00	22.925,00	0,00
520 Gemeindeanteil an Krankenvers.	23.803,20	1.179,10	29.700,00	0,00	28.042,00	0,00
530 Gemeindeanteil an EL	53.418,00	0,00	55.200,00	0,00	48.857,00	0,00

Rechnung 1999 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Bezeichnung	Rechnung 1999		Voranschlag 1999		Rechnung 1998	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540 Jugendschutz	3.814,00	0,00	4.100,00	0,00	3.806,00	0,00
580 Armenfürsorge	50.673,50	63.039,35	40.500,00	0,00	23.166,50	173,25
581 Zuschüsse an minderbem. Personen	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
583 Asylwesen	52.209,75	132.530,25	58.000,00	50.500,00	58.146,25	52.949,45
585 Inkassohilfe / Bevorschussung	3.164,00	3.164,00	3.700,00	3.700,00	5.424,00	5.424,00
587 Lastenverteilung	231.267,00	38.209,35	98.700,00	0,00	184.117,05	223.064,00
588 Arbeitslosenfürsorge	2.433,00	1.034,50	3.800,00	0,00	3.505,90	0,00
590 Hilfsaktionen im Inland	1.980,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
6 Verkehr	221.005,95	53.089,40	205.200,00	49.200,00	164.910,25	49.784,50
620 Gemeindestrassen	189.784,95	43.591,40	173.900,00	41.700,00	134.256,25	41.714,50
622 Postautowendeplatz	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00	1.800,00	0,00
630 Kompressor	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00	270,00
650 Regionalverkehr	20.621,00	0,00	20.000,00	0,00	20.039,00	0,00
690 SBB-Generalabonnemente	8.800,00	9.498,00	9.000,00	7.000,00	8.815,00	7.800,00
7 Umwelt und Raumordnung	271.808,30	244.219,90	173.450,00	133.500,00	222.491,70	215.035,90
700 Wasserversorgung Borisried	109.641,40	109.641,40	40.000,00	40.000,00	42.388,20	42.388,20
701 Öffentliche Brunnen	8.487,50	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
710 Kanalisationsnetz	63.161,95	63.161,95	45.000,00	45.000,00	68.356,00	68.356,00
720 Abfallbeseitigung	49.452,45	49.452,45	40.000,00	40.000,00	64.454,85	64.454,85
740 Friedhof und Bestattung	18.334,75	5.270,00	18.050,00	8.500,00	11.329,25	7.495,00
750 Gewässerverbauung	5.217,20	2.042,95	5.900,00	0,00	3.766,90	0,00
780 Öffentliche Toiletten	2.861,90	0,00	600,00	0,00	442,65	0,00
781 Tierkörperbeseitigung	14.651,15	14.651,15	23.000,00	0,00	28.667,85	28.667,85
789 Uebrige Immissionen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.086,00	3.674,00
790 Raumplanung	0,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00

Rechnung 1999 der Einwohnergemeinde Oberbalm

Bezeichnung	Rechnung 1999		Voranschlag 1999		Rechnung 1998	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	5.546,80	29.194,10	10.300,00	27.000,00	11.176,10	28.116,75
800 Landwirtschaft	5.546,80	2.184,10	10.300,00	0,00	7.576,10	1.106,75
812 Holzernte	0,00	0,00	0,00	0,00	3.600,00	0,00
860 Elektrizität	0,00	27.010,00	0,00	27.000,00	0,00	27.010,00
9 Finanzen und Steuern	379.897,15	2.094.634,85	333.900,00	2.134.240,00	522.153,15	2.188.843,65
900 Ordentliche Steuern	37.867,00	1.750.423,45	0,00	1.567.000,00	0,00	1.609.136,30
901 Ordentliche Steuern aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	62.000,00	0,00	61.802,70
903 Steuerabschreibungen	73.898,70	0,00	30.000,00	0,00	5.708,15	0,00
904 Uebrige Steuern	0,00	3.390,00	0,00	3.000,00	0,00	3.300,00
920 Finanzausgleichsfonds	0,00	213.791,00	0,00	375.000,00	0,00	378.130,00
930 Anteil an Kantonalen Steuern+Abgaben	0,00	4.796,00	0,00	10.000,00	0,00	6.856,90
931 Sanierungsbeitrag an Kanton	26.624,00	0,00	25.000,00	0,00	24.948,00	0,00
940 Zinsen	68.585,10	19.123,00	48.400,00	15.400,00	72.223,80	21.933,65
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	7.727,80	101.513,40	40.500,00	101.840,00	10.904,00	103.124,10
990 Abschreibungen	165.194,55	0,00	190.000,00	0,00	408.369,20	0,00
995 Neutrale Aufwendungen+Erträge	0,00	1.598,00	0,00	0,00	0,00	4.560,00
Total Aufwand	2.956.039,95		2.598.205,00		2.923.553,10	
Total Ertrag		2.813.406,80		2.544.690,00		2.923.553,10
Aufwandüberschuss		142.633,15		53.515,00		0,00
	2.956.039,95	2.956.039,95	2.598.205,00	2.598.205,00	2.923.553,10	2.923.553,10

Die Gemeinde Oberbalm sucht per 14. August 2000 (Neubeginn Schuljahr) einen/eine

Schulbusfahrer oder Schulbusfahrerin

Anforderungsprofil:

Die Interessenten müssen nach Stundenplan der Schüler mit einem Kleinbus vom Schulhaus Oberbalm zum Schulhaus Borisried und umgekehrt die Schüler transportieren. Dazu ist ein Führerausweis der Kategorie D2 erforderlich (ehemals Kat. B).

Die Stelle wird mit einer anderen Schulbusfahrerin aufgeteilt, kann nach Wunsch aber auch voll übernommen werden. Von den insgesamt 5 Schultagen müssen mindestens 3 davon übernommen werden.

Die Besoldung erfolgt im Stundenlohn nach dem Personalreglement der Gemeinde Oberbalm.

Erwartet wird eine zuverlässige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit.

Zusätzliche Informationen erteilt Ihnen: Frau Christine Wolf, Borisried, 3096 Oberbalm, Tel. 849'00'78 und Frau Franziska Rebmann, Gemeindeverwaltung, Tel. 849'01'62.

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung, die Sie bis am **5. Juni 2000** an den Gemeinderat Oberbalm, Dorf, 3096 Oberbalm richten.

Oberbalm, 5. Mai 2000

Der Gemeinderat

RESSORTZUTEILUNG Gemeinderat Oberbalm

<ul style="list-style-type: none">- Präsidualabteilung- Planungsverband Region Schwarzwasser- Kulturelles	Gemeindepräsident Hans Rudolf Maurer Tel. 849'02'67	Stv P. Schenk
---	--	------------------

<ul style="list-style-type: none">- Hochbau- Kanalisation- ARA Sensetal	Vizegemeindepräsident Philipp Schenk Tel. 849'03'73	Stv W. Hinni
---	--	-----------------

<ul style="list-style-type: none">- Finanzwesen- Beaufsichtigung der gemeindeeigenen Liegenschaften	Gemeinderat Guggisberg Ernst Tel. 849'12'46	Stv B. Mast
--	--	----------------

<ul style="list-style-type: none">- Schulwesen- Elektrizitätsversorgung- Friedhofwesen	Gemeinderätin Christine Wolf Tel. 849'00'78	Stv H.R. Maurer
--	--	--------------------

<ul style="list-style-type: none">- Fürsorge- Vormundschaft- Umweltschutz- Delegierte Spitalverband	Gemeinderätin Ruth Spycher Tel. 849'07'31	Stv Ch. Wolf
--	--	-----------------

<ul style="list-style-type: none">- Wehrdienste- Zivilschutz- Militär	Gemeinderätin Barbara Mast Tel. 849'17'03	Stv R. Leuenberger
---	--	-----------------------

<ul style="list-style-type: none">- Tiefbau- Wegwesen	Gemeinderat Werner Hinni Tel. 849'23'84	Stv R. Spycher
--	--	-------------------

<ul style="list-style-type: none">- Wasserbau- Verkehr- Ortspolizei- Sicherheitsdelegierter	Gemeinderat Roland Leuenberger Tel. 849'16'04	Stv F. Ramser
--	--	------------------

<ul style="list-style-type: none">- Abfallentsorgung- Landwirtschaft inkl. Elementarschäden- Wirtschaftliche Landesversorgung- Wasserversorgung	Gemeinderat Fritz Ramser Tel. 849'14'85	Stv E. Guggisberg
--	--	----------------------

Auszahlung von AHV/IV-Individualrenten ab 1. Januar 2001 anstelle bisheriger Ehepaarrenten

Am 1. Januar 1997 trat die 10. AHV-Revision in Kraft. Seither werden keine neuen Ehepaarrenten mehr ausgerichtet. Jeder Ehepartner hat Anspruch auf seine eigene Rente, die ihm direkt ausbezahlt wird. Die 10. AHV-Revision sieht auch vor, dass alle schon vor 1997 entstandenen Ehepaarrenten auf den 1.1.2001 in diese neue Regelung überführt werden.

Das bedeutet, dass auf diesen Zeitpunkt alle Ehepaarrenten von Amtes wegen in Individualrenten umgewandelt werden. Die beiden Renten werden zusammen auf keinen Fall tiefer ausfallen als die bisherige Ehepaarrente. Sofern nicht bereits eine Maximalrente bezogen wird, kann diese Massnahme zum Teil sogar zu Leistungsverbesserungen führen. Die genauen Beträge stehen jedoch erst mit der Auszahlung anfangs Januar 2001 fest.

Heute wird häufig die Ehepaarrente auf das auf den Namen des Ehemanns lautende Bank- oder Postkonto überwiesen. Da die Ehefrau neu ihre eigene Rente erhält, ist es nach dem Willen von Banken und Post notwendig, dass die Ehefrau ein eigenes oder allenfalls ein mit dem Ehemann gemeinsames, auf beide Namen lautendes Konto besitzt. Aus diesem Grund benötigen die Ausgleichskassen für die Auszahlung der neuen Individualrenten entsprechende Kontoangaben.

Ehepaare, welche die Ehepaarrente von der Ausgleichskasse des Kantons Bern erhalten, werden dieses Jahr direkt angeschrieben. Damit die erste Zahlung für jeden Ehepartner fristgerecht erfolgen kann, bitten wir die Ehepaare, uns die gewünschte Auszahlungsadresse mitzuteilen. Ein entsprechender Antrag wird sich auf der Rückseite des Schreibens an die Ehefrau befinden.

Ihre Bank oder die Post wird Sie zur Kontoeröffnung gern beraten. Auch wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Ihre AHV-Zweigstelle

Zusammenlegung der beiden Kommissionen:

- Ziel der Schul- und der Kindergartenkommission ist es, die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen, mitzuhelfen, dass sie ein gutes Lernumfeld haben.
- Ziel der Schul- und Kindergartenkommission ist es, die Lehrpersonen zu begleiten in ihren Aufgaben als Pädagogen und Pädagoginnen.
- Ziel der Schul- und Kindergartenkommission ist es auch, Veränderungen wahrzunehmen und entsprechend zu reagieren.

In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede von einem möglichen Zusammenschluss der beiden Kommissionen. Bis anhin amtierte eine siebenköpfige Kommission für die Schule und eine gleichgrosse, separat für den Kindergarten. Gründe, die für eine Zusammenlegung sprechen sind:

- Der Klassenbestand in Oberbalm und Borisried schrumpfte in den letzten Jahren von 6 auf 4 Klassen, wobei eine weitere Verkleinerung auf 3 Klassen absehbar ist.
- Mit der Schliessung einer weiteren Klasse stellt sich die Frage nach der weiteren Nutzung des Schulhauses Borisried. Dies betrifft sowohl die Schule wie den Kindergarten.
- Die Erziehungsdirektion strebt eine vermehrte Zusammenarbeit des Kindergartens mit der Unterschule an. (gemeinsame Projekte, vermehrter Austausch unter den PädagogInnen) Sie empfiehlt Schul- und Kindergartenkommissionen in Zukunft zusammenzulegen.

Der Gemeinderat hat unserem Begehren nun entsprochen und schliesst die beiden Kommissionen auf Sommer 2000 zusammen. Im Gemeindereglement kann dies erst zu einem späteren Zeitpunkt an einer Gemeindeversammlung geändert werden. Ruedi Anken, Präsident der jetzigen Schulkommission, wird auch Präsident der „neuen“ Kommission sein. Franz Balzer aus der Kindergartenkommission ist seit Januar 2000 bereits Mitglied der Schulkommission. Ein weiteres Mitglied wird Ende Jahr ebenfalls in die zusammengeschlossene Kommission wechseln. Die übrigen Mitglieder der Kindergartenkommission demissionieren auf Sommer 2000.

Racletteabend März 2000

Einmal mehr konnte dank der Mithilfe von vielen Eltern und Freiwilligen der schon traditionelle Racletteabend durchgeführt werden.

Ein grosses Merci allen, die an diesem Abend mitgeholfen oder gebacken haben!

In Zukunft wird der Racletteabend von einer Kerngruppe organisiert, die im Auftrag der Schule und des Kindergartens arbeitet.

Der diesjährige Erlös von ca. 1'300.- Franken wird wie folgt verwendet:

- Die eine Hälfte geht an den Kindergarten und die Unterschule für das gemeinsame Waldprojekt mit der Zoopädagogin Frau M. Labudde.
- Die andere Hälfte kommt den Landschulwochen der Mittel- und Oberschule zugute. Sie soll vorallem Familien mit mehreren Kindern finanziell entlasten.

Oberbalm, im Mai 2000

Andrea Trochsler, Präsidentin der Kindergartenkommission Borisried / Oberbalm

An den Gemeinderat von Oberbalm

Dorferweiterung

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder,

Nein, ich meine nicht die Zonenplanung, sondern eine Erweiterung der Geschwindigkeitsbeschränkung innerorts von 50 km/h Richtung Westen. Durch zwei Erlebnisse aufmerksam geworden, denke ich, sollte sich die Gemeinde eine Lösung einfallen lassen, wie die Kantonsstrasse bis zum Abzweig nach Borisried für Fussgänger und velofahrende Schulkinder sicherer gemacht werden kann. Vielleicht ist es möglich mit der Tafel „Achtung Kinder“ auf die Gefahren aufmerksam zu machen und so zu entschärfen.

Erlebnis 1: Ich fahre mit dem Auto aus dem Dorf, komme in die grosse Linkskurve mit 65 km/h und eine Mutter mit Kinderwagen kommt mir auf der linken Seite („Linksgehen, Gefahr sehen“) entgegen- ich habe Glück, mir kommt auf der Gegenfahrbahn kein Auto entgegen- ich weiche über die Sicherheitslinie aus.

Erlebnis 2: Bin diesmal mit dem Velo in der gleichen Kurve und fahre bergan. Mittendrin werde ich von hinten von einem Auto überholt. Wäre das 2 Sekunden später gewesen, hätte es gekracht, ein Wagen kam auf der Gegenfahrbahn aus dem Dorf.

Deshalb unser Antrag, den wir als Minimalvariante zur Sicherheitsverbesserung verstehen: **Erweiterung der Innerortsgeschwindigkeitszone 50 km/h bis zur Abzweigung nach Borisried.**

Für die Stechpalme
Res Günter, Dorf



100
Jahre

und **Neu-**
Uniformierung

1 Jahr-
100

Musikgesellschaft
Oberbalm

17. - 19. August
2001

WEISCH NO DENN ... ? ? ?

Um die Vereinsgeschichte der bald 100-jährigen Musikgesellschaft Oberbalm möglichst vollständig, chronologisch aufzuarbeiten und das Material aus dem Vereinsarchiv zu ergänzen, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen.

Wer irgendwo etwas ausfindig machen kann - sei es **Text**, **Bildmaterial** oder vielleicht eine **Erinnerung** zu erzählen weiss - melde sich bitte bei einem Aktivmitglied oder direkt bei einem Mitglied der Kommission „Chronik“.

Weil in unserem Archiv die 60er Jahre etwas lückenhaft dokumentiert sind, freuen uns Beiträge aus dieser Zeit ganz besonders.

Für jede Information aus früherer sowie heutiger Zeit vielen herzlichen Dank zum Voraus!

Silvia Guggisberg-Gerber, Oberbottigen	(926 20 89)
Beat Berger, Brüchen	(849 06 19)
Peter Scheuner, Liebewil	(889 23 36)
Hans Schmutz, Neuhaus	(849 06 60)

Mischlerenbrüggli

DER STANDORT

Das Mischlerenbrüggli führt über den Bütschelbach und verbindet Borisreid (Gemeinde Oberbalm) und Hinterfultigen (Gemeinde Rüeggisberg). Heute wird es als Wanderweg benutzt.

DIE GESCHICHTE

Das alte Mischlerenbrüggli wurde 1930 von der Sapeurkompanie I/3 erstellt. Bis 1990 hielt sie den äußeren Bedingungen stand. Der Zivilschutz machte im Laufe der Zeit kleinere Reparaturarbeiten. Um 1990 entstanden die ersten Gedanken über eine neue Brücke, die auch später von der Gemeinde Rüeggisberg unterstützt wurden. Doch bis zur Realisierung sollte noch einige Zeit vergehen.

DIE PLANUNG

Erste konkrete Besprechungen über ein Projekt, ausgearbeitet vom Chef ZSO Oberbalm Heinz Guggisberg, fanden 1997 statt und wurden von beiden Gemeinden positiv aufgenommen.

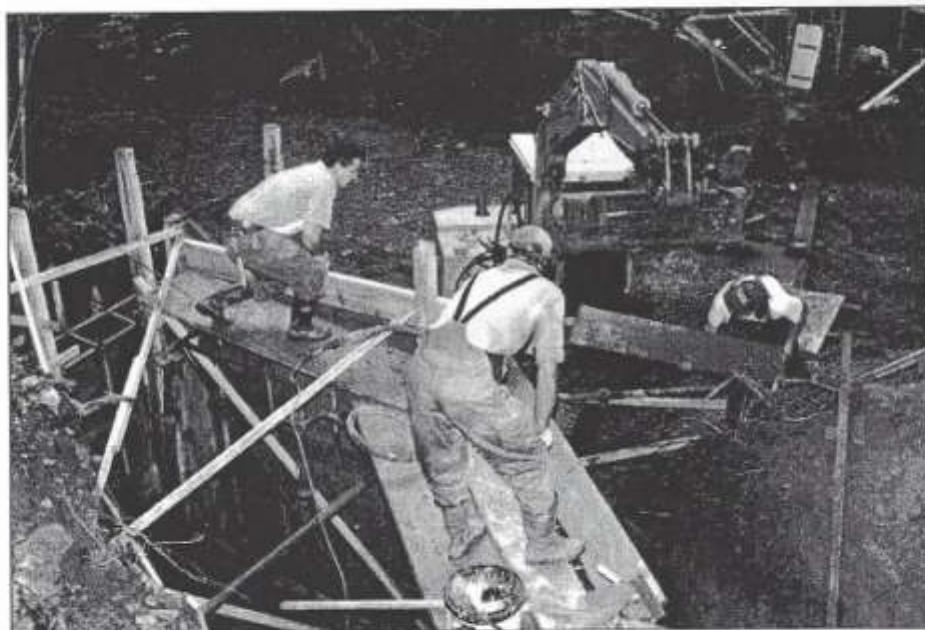
Nachdem Werner Hinni die Detailplanung mit seiner Diplomarbeit verbinden konnte war der Realisation nichts mehr im Wege.

Die Zielsetzung war kein verleimtes Holz zu benutzen, das heißt auf die alte Bauweise zu setzen und so die Lebensdauer zu erhöhen und eine vertrauenerweckende Brücke zu bauen.

Das Bauvorhaben benötigte eine Ausnahmegewilligung nach dem Raumplanungsgesetz, sowie eine Forst-, Wasserpolizei-, Naturschutz- und Fischereibewilligung.

Der Neubau ersetzt die von der Armee erstellte Brücke. Die alte Brücke soll im Jahr 2000 abgebrochen werden.

BAUBEGINN



Bauarbeiten für das Fundament

BEAT STRAUB

Zwei Wochen nach Ablauf der Einspracheferien war Baubeginn.

Am 23. August 1999 war der Zivilschutz von Oberbalm und Rüeggisberg unter der Leitung von Beat Straub, mit 8 Mann eine Woche im Einsatz und erstellte unter erschwerten Bedingungen das Fundament für die neue Brücke. Die Woche verlief bei der exzellenten Verpflegung auf dem Bauplatz zu voller Zufriedenheit und Unfallfrei.

2. ETAPPE



Werner Hinni beim abbinden

HEINZ GUGGISBERG

Werner Hinni Dienstchef Rettung fing am Montag den 8. November 1999 mit den Zivilschützern an abzubinden. Da sie diese nicht alltägliche Arbeit erledigten, musste Werner überall präsent sein. Er bewältigte diese nicht ganz einfache Aufgabe problemlos.

Den Platz für das Abbinden und das Werkzeug wurde von der Firma GLB zur Verfügung gestellt. Am Dienstag fingen die ersten Transporte des bereitgestellten Materials zum Bauplatz an. Der schwierige Zugang erschwerte die Transporte.

3. ETAPPE

Am Montag 15. November fing die Aufrichte an. Auch für das Aufrichten musste auf schwere Baugeräte verzichtet werden, da sie gar nicht bis zum Bauplatz kamen. Man stellte die Brücke mit einem einfachen Kränli und größtenteils mit Handarbeit auf. Sie benötigten zweieinhalb Tage für die Aufrichte. Ab Dienstag kam noch Schnee, der das Arbeiten auch nicht gerade vereinfachte. Die Zivilschützer waren zwei Wochen freiwillig im Einsatz, bis das neue wunderschöne Mischlerenbrüggli fertig war. Sie arbeiteten mit sehr großem Einsatz was heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Am Donnerstag und Freitag wurden Sie von Gemeinderatsdelegationen besucht, die sich vor Ort ein Bild machen wollten.



Die ersten Balken beim aufrichten

HEINZ GUGGISBERG



Das fertige und frisch verschneite Mischlerenbrüggli

HEINZ GUGGSBERG

TECHNISCHE DATEN



Blick durch die Brücke auf das Holzkunstwerk

WERNER HINZI

Beton : 9 1/2 Kubik

Armierungs-
und Verbindungseisen : 300 kg

Massiv Holz : 15 Kubik (einheimisches Holz)

Es musste auf Ressourcen in der Umgebung zurückgegriffen werden, da große Balken, gar nicht transportiert werden konnten. Der längste Balken der verwendet wurde war 9m lang.

Spannweite : 20m (Gesamtlänge 24m)

Breite : 2.12m

Lichte Höhe : 2.3m

Das Dach wurde aus einbrennlackiertem Wellblech erstellt. Der Bodenbelag aus 45mm dicken Brettern.

Kosten

Die gesamten Baukosten betragen 32'500.- die je zur Hälfte auf die Gemeinden Rüeggisberg und Oberbalm aufgeteilt werden.

Dazu steuerte der Kanton 8400.- bei, ebenfalls der Regionsverband Schwarzwasser 2500.- und die Wanderwege 1200.-

Ohne Einsatz und Initiative des Chef ZSO von Oberbalm wäre diese sinnvolle Arbeit nie zustande gekommen. Nur als Vergleich wenn die Brücke von der Privatwirtschaft erstellt worden wäre hätte sie mindestens 100'000.- gekostet was sich keine der beiden Gemeinden leisten konnte.

Elisabeth-Treff

Aufruf an alle meine Namensgenossinnen

Seit ich hier in Oberbalm wohne, habe ich festgestellt, dass es nicht wenige sind, die den gleichen Vornamen tragen wie ich.

Kurzformen lauten auch: Bethli, Lisa, Else, Elsbeth, Ella, Lisbeth, Liesel, Lissy, Babette, Betty, Bettina.

Elisabeth auf hebräisch heisst: „Die Gott Geweihte“.

Da es das Walter-Treffen und die Fritz-Feier gibt, kam ich auf die Idee, dass wir uns alle von jung bis alt mal treffen könnten. Mein Vorschlag wäre ein gemütlicher Sommerabend bei Elisabeth Rothen, auch wenn unser Namenstag der 19. November ist. Wenn das Interesse da ist und ich Euch „gluschtig“ gemacht habe, meldet Ihr Euch bitte mit genauer Adresse und Telefonnummer bei mir.

Weitere Ideen, Vorschläge nehme ich gerne entgegen.

Ig wünsche Öich viu Sunne u möglichscht gueti Tage.

Elisabeth Wittwer-Moser
Berg
3096 Oberbalm
Tel.: 031/ 849'31'38



Mütter- und Väterberatung Bern-Land

Die Beratungen finden statt:

**Jeden 3. Montag im Monat
von 14 bis 16 Uhr
im Schulhaus Oberbalm**

----- Anleitung zur Babymassage -----

Mit Babies von ca. 1 bis 6 Monaten

- Datum / Ort:** individuell, nach Absprache,
einzeln oder in kleinen Gruppen
- Dauer:** 1 - 2 Stunden
- Unkostenbeitrag:** mindestens Fr. 20.- bei einer Person,
ev. günstiger bei einer Kleingruppe
- Mitnehmen:** Badetuch, ev. Massageöl (z.B. Mandelöl)
- Anmeldung:**
- Mütter- und Väterberatung Bern-Land
Ey 4, 3063 Ittigen
Tel: 922'06'44 / 922'05'40 / 922'06'70
 - direkt in der Beratungsstelle

Dieses Jahr feierten oder feiern Geburtstag:

97 Jahre	Maurer-Kolli Lina Krebs-Hugi Frieda	Köniz Köniz	25. Juni 1903 30. Dezember 1903
95 Jahre	Maurer-Staub Alexander Guggisberg-Staub Martha	Dorf Oberflüh	02. März 1905 23. Juli 1905
93 Jahre	Riesen-Hänni Anna Brönnimann-Blatter Elise	Lauacker Uecht	15. Juni 1907 15. August 1907
92 Jahre	Schmutz-Zimmermann Frieda Brönnimann-Blatter Wilhelm Hostettler-Wittwer Johanna	Neuhaus Uecht Oberflüh	03. April 1908 14. April 1908 24. August 1908
90 Jahre	Riesen-Bachmann Ernst	Führen	03. Juli 1910
89 Jahre	Maibach-Strahm Walter Liniger-Stucki Ernst Riesen-Schläfli Ida Krebs-Burren Dora Friedli Fritz	Bärenried Strickelberg Kirchmätteli Dorf Stein	03. Februar 1911 12. Juli 1911 13. August 1911 18. August 1911 10. Dezember 1911
88 Jahre	Steiner-Nyfelser Frieda Hofer-Gilgen Ida	Flühschlauchen Horbermatt	10. Februar 1912 11. Februar 1912
87 Jahre	Kolli-Mühlemann Frieda Pauli-Wiedmer Pearl Kneus-Wittwer Johann Riesen-Probst Gertrud	Tschachen Dorf Leimen Erbsmatt	15. März 1913 17. Juni 1913 12. September 1913 21. September 1913
86 Jahre	Hofstetter-Mollet Walter Hugi-Bertschy Cäcilia Kneus-Wittwer Antonella Zahnd-Beyeler Alfred	Schwendi Hinterberg Leimen Balmberg	18. Januar 1914 30. Juli 1914 23. September 1914 01. November 1914
85 Jahre	Hänni-Stähli Marie	Obere Führen	23. Juni 1915

84 Jahre	Zimmermann Walter Wittwer-Fankhauser Oda Maurer-Baumann Alfred Liniger-Stucki Anna	Stierenweid Eschuggen Dorf Strickelberg	17. Januar 1916 11. Februar 1916 08. Juni 1916 10. Oktober 1916
83 Jahre	Guggisberg-Däppen Helena Schmutz-Guggisberg Rudolf Hänni Verena	Erbsmatt Boden Köniz	08. März 1917 03. Juni 1917 23. November 1917
82 Jahre	Augsburger Fritz Däppen-Riesen Anna	Dorf Gasel	16. Juli 1918 9. Dezember 1918
81 Jahre	Hostettler Alfred Guggisberg-Guggisberg Helena Scheuner-Salzmännli Werner Marti Werner	Oberer Nussbaum Kleingschneit Schwendi Führenweid	22. Februar 1919 19. Mai 1919 11. November 1919 12. November 1919
80 Jahre	Wyder-Romanens Hans-Rudolf Gilgen Lina Brechtbühl-Scheuner Fritz Wittwer-Schüpbach Margrit Krebs-Hostettler Rudolf Zahnd-Beyeler Lydia	Dorf Unteres Lehn Erbsmatt Allmend Zimmerwald Balmsberg	18. Januar 1920 26. Januar 1920 1. Oktober 1920 7. Oktober 1920 6. Dezember 1920 26. Dezember 1920

Geburten:

26. November 1999	Rolli Michael	Sohn des Rolli Urs und der Rolli geb. Distel Rita, Stein
23. Dezember 1999	Blersch Celestine Vanessa	Tochter der Blersch Sibylle und des Krebs Kurt Weier
19. Januar 2000	Maurer Adrian	Sohn des Maurer Peter und der Maurer geb. Stübi Beatrice, Schlauchen
15. Februar 2000	Ostertag Jasmine Sarah	Tochter des Ostertag Peter Karl und der Ostertag geb. Kwerreveld Caroline Yvonne, Mattenweg

Ueberregionale Internet Plattform – koordiniertes Vorgehen

Internet, das Medium der Zukunft, wird für Gemeindegänger, Kunden, Gäste usw. zur Informationsbeschaffung immer wichtiger. Wer heute noch keinen Internet-Auftritt hat, wird ihn daher prüfen müssen, will er nicht eine wichtige Entwicklung verpassen. Der Regions-Verband Schwarzwasser schlägt dazu die Schaffung einer Plattform vor. Diese überregionale Plattform soll eine Drehscheibe für die Gemeinden, das Gewerbe und die Verbände im Internet darstellen. Aktuelle und wichtige Informationen sind dadurch einfach und schnell zu finden. Finanziert wird die Plattform durch Beiträge der Mitglieder, die dann aufgelistet und verlinkt werden. Die einmaligen und jährlichen Beiträge sind bescheiden und betragen nur einige hundert Franken je nach Mitglied. Zudem können Mitglieder auf die Daten der Plattform (Gemeindeporträt, Veranstaltungen, Öffnungszeiten, Neuigkeiten usw.) zugreifen und diese in eigenen Internet-Seiten einbinden. Die Mitglieder erstellen ihre eigenen Internet-Auftritte, die aber in die Struktur der Plattform eingebunden werden. Dadurch soll ein einheitliches Internet-Konzept für die gesamte Region Schwarzwasser entstehen. Dieses koordinierte Vorgehen bringt neben Kostensparnissen vor allem die Möglichkeit, attraktive und aktuelle Internet-Auftritte den vielen Surfern zugänglich zu machen.

Das Suchen von bestimmten Informationen wird dadurch wesentlich erleichtert. Ein Internet-Auftritt nützt nur, wenn er im Dschungel der hunderten von Millionen Web-Seiten gefunden wird, die Surfer also durch eine klare Navigation zu den Informationen über die Region Schwarzwasser geführt werden.

Zudem soll die Aktualisierung der Web-Seiten zentral für alle Beteiligten erfolgen. So lassen sich auch die Kosten der Personal-Schulung tief halten. Wer sich für diesen koordinierten Auftritt interessiert, erhält Auskunft und Unterlagen beim Regions-Verband Schwarzwasser Tel. 031 731 09 53, Fax 031 731 32 11.

Region Gantrisch Bern - ja und?

Wenn Sie sich richtig erinnern, haben Sie dieses Signet wohl schon irgendwo



gesehen, im Anzeiger vielleicht, beim Metzger, im Milchhüttli, auf dem Joghurt oder dem Eierkarton, auf einem Flugblatt oder im Zusammenhang mit irgendeiner kulturellen Veranstaltung...

Sie möchten gern ein bisschen mehr über dieses Signet erfahren? Ja sicher, in dem ganzen Signetdschungel kommt ja kaum noch jemand draus...

ProRegio - regionale Zusammenarbeit in der Region Schwarzwasser

Als Zusammenarbeit zwischen den Landwirtschaftlichen Vereinen Schwarzenburg und Seftigen, dem Regions-Verband Schwarzwasser, dem Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum LBBZ Schwand (heute Inforama) und der ETH Zürich startete im Oktober 1996 ein regionales Entwicklungsprojekt. Die Arbeitsgruppe ProRegio - Kathrin Streit und Daniel Gilgen von den Landwirtschaftlichen Vereinen/IG Natur und Leben, Annemarie Dorenbos und Thomas Bernet von der ETH und Monika Brunner-Lang vom Schwand - suchte bewusst einen neuen Ansatz, um möglichst breite Teile der Bevölkerung für eine Mitarbeit zu gewinnen. Es ging darum, nicht aufgrund bestehender Strukturen "von oben herab" Zusammenarbeit zu befehlen, sondern von der Basis aus ein Zusammengehörigkeitsgefühl und eine regionale Identität wachsen zu lassen.

ProRegio Region Gantrisch Bern heute

Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Aus einer ersten Grossveranstaltung in Riggisberg heraus entstanden verschiedene Interessen- oder so genannte Basisgruppen, die bis zum heutigen Tag Projekte ausarbeiten und realisieren, welche den Bekanntheitsgrad der Region einerseits, die Ver-

besserung der Wertschöpfung andererseits zum Ziel haben. Heute ist die IG ProRegio Region Ganttrisch Bern in einer Projektleitung unter dem Präsidium von Daniel Gilgen, Schwarzenburg, und drei aktiven Basisgruppen organisiert: **Information, Freizeit und Kultur und Regionale Produkte.**

ProRegio Region Ganttrisch Bern für Konsument/innen

Mit dem Signet, welches die Basisgruppe Information entwickelt hat und vergibt, haben Sie die Gewähr, dass Sie ein regionales Produkt kaufen. Es wird grundsätzlich aus regionalen Grundstoffen in der Region hergestellt. Sie unterstützen mit Ihrem bewussten Einkauf also die regionale Landwirtschaft, das regionale Gewerbe und das regionale Kulturschaffen.

ProRegio Region Ganttrisch Bern für Produzenten

Mit dem Erwerb und der Anwendung des Signets zeichnen Sie Ihr Produkt aus. Sie profitieren von breit gestreuter Werbung und erhalten exklusiv die Möglichkeit, ihre Produkte unter dem Patronat der Region Ganttrisch Bern an speziellen Veranstaltungen vorzustellen und zu verkaufen. Ein attraktiver Infostand steht Ihnen auch für Ihre persönlichen Werbeaktionen zur Verfügung. Wenn Sie ausserdem in einer der Basisgruppen mitarbeiten, können Sie Ihre Ideen einbringen und an deren Verwirklichung mitwirken.

Was läuft zurzeit und was ist geplant?

Wenn nur das Geld nicht wäre... Aber:

- Gut dreissig Mitglieder bieten unter dem Signet "Region Ganttrisch Bern" ihre vielfältigen Produkte und Dienstleistungen an. Eine Liste und Unterlagen für den Erwerb des Signets erhalten Sie bei der Basisgruppe Information (Erika Stauber, Albligen, Tel. 741 02 70 G./741 42 46 P.).

- Die Basisgruppe Freizeit und Kultur verfügt nach wie vor über Infomaterial zum Jakobsweg und verkauft ein mit regionalen Produkten ausgestattetes Pilgersäcklein.
- Ein Schaukasten in der Berner Altstadt (Nydeggasse 11-13, Schaufenster AGR) weist auf unsere Region hin.
- Im Globus in Bern können vor Ostern wiederum gefärbte Eier und Backwaren verkauft werden
- An der BEA 2000 stellt sich die Region im Grünen Zentrum am LOBAG-Stand vor.
- Am 28. Mai 2000 ist zur Eröffnung des touristischen Veloroutennetzes ein *Veloplausch* vorgesehen mit Veranstaltungen in Schwarzenburg, Riggisberg und auf der Strecke zwischen diesen Orten
- Im Juli und August 2000 gibt's in Rüeggisberg wieder Freilichttheater.
- Die "Sichlete" auf dem Bundesplatz wird zur Tradition - die Beteiligung unserer Region ebenfalls (September).
- Ebenfalls im Herbst wird sich unsere Region mit ihren Produkten aus Gewerbe, Landwirtschaft, Kultur und Tourismus während sechs Wochen in der Autobahnraststätte Grauholz präsentieren können.

Bleiben Sie dran! Wir versorgen Sie weiterhin mit Informationen.

IG ProRegio Region Ganttrisch Bern

Regionale Arbeitsvermittlungsstelle für Bauer und Bäuerin (Nebenerwerb)

Der Regions-Verband Schwarzwasser und die beiden Landwirtschaftlichen Vereine sind über die Entwicklung in der Landwirtschaft besorgt. Die neue Agrarpolitik bringt den Bauern vor allem sinkende Preise und weitere Liberalisierungen. Die Kostenschere öffnet sich immer mehr. Nebenerwerbsmöglichkeiten werden daher immer wichtiger. Aus

diesem Grunde wird eine Arbeitsvermittlungsstelle für Nebenerwerbsmöglichkeiten eingerichtet. Die Arbeitgeber können uns die offenen Stellen oder den Bedarf für Temporäreinsätze melden. Damit entfallen die Inseratekosten.

Veloplausch Schwarzwasser – Eröffnung von neuen Velorouten

Der vom Regions-Verband erarbeitete Velorichtplan ist von den zuständigen Stellen genehmigt worden. Der Richtplan sieht nebst der Schaffung von sicheren Velowegen für den Alltagsverkehr auch neue touristische Routen vor, so z.B. von Schwarzenburg nach Riggisberg ins Gürbetal oder von Schwarzenburg über den Längenberg nach Bern. Die Signalisation dieser Routen erfolgt diesen Frühling. Am 28. Mai findet der Eröffnungsanlass statt. An diesem Tag werden die Velos von Bahn und Postauto gratis transportiert.

Schwarzwasser-Preis 2000

Wer möchte den Schwarzwasser-Preis 2000 gewinnen? Er wird dieses Jahr bereits zum vierten Mal vergeben. Nach zwei touristischen Projekten, die 1998 und 1999 ausgezeichnet werden konnten, und einem gewerblichen Projekt von 1997, erwarten wir für dieses Jahr wiederum Bewerbungen aus praktisch allen Bereichen. Gewinnen können den Schwarzwasser-Preis Einzelpersonen oder Institutionen aus unserer Region, die eine spezielle Leistung mit innovativem Charakter erbringen, sei dies im Bereich

- Land- und Forstwirtschaft
- Handwerk- und Gewerbe
- Freizeit und Tourismus
- Landschaftspflege
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kultur und Bildung usw.

Bewerbungsunterlagen sind beim Regions-Verband Schwarzwasser Tel. 031 731 09 53, Fax 031 731 32 11 erhältlich.

Regionssekretariat, Dorfplatz 22
 3150 Schwarzenburg

Telefon 031 731 09 53
 Fax 031 731 32 11

Beilage zu den Gemeinde-Informationen der
 11 Regionsgemeinden Ausgabe 2000

Liebe Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Wir freuen uns, Sie über den Regions-Verband Schwarzwasser zu orientieren und Ihnen wichtige Informationen aus der Arbeit unserer Fachkommissionen und Ausschüssen zu vermitteln. Weitere Auskünfte und Informationsmaterial erhalten Sie jederzeit auf unserem Sekretariat:

Tel. 031 731 09 53
 Fax 031 731 32 11

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Unsere Adresse:
**Regions-Verband
 Schwarzwasser
 Dorfplatz 22
 3150 Schwarzenburg**

Wer ist der Regions-Verband Schwarzwasser?

Viele haben die Region Schwarzwasser schon lange als Naherholungs-, Wander- und Skigebiet entdeckt. Aber nicht alle kennen dieses Gebiet auch hinsichtlich Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur (siehe Rückseite). Vor 25 Jahren haben sich die Gemeinden *Albligen, Englisberg, Guggisberg, Niedermuhlern, Oberbalm, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg, Rütli, Wahlern und Zimmerwald* zum **Regions-Verband Schwarzwasser** zusammengeschlossen. Fachleute kamen zu Beginn der 70er Jahre zum Schluss, viele der anstehenden Aufgaben inskünftig gemeinsam zu anzupacken. Dazu wurden Konzepte erarbeitet, welche die Entwicklungsmöglichkeiten für die Region Schwarzwasser aufzeigen.

Welche Zielsetzungen hat die Region Schwarzwasser?

Oberstes Ziel des Regions-Verbandes ist seit jeher die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität der Regionsbevölkerung.

Kurz zusammengefasst bedeutet dies:

1. **Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen**
2. **Förderung des wirtschaftlichen Wohlergehens**
3. **Erhaltung der sozialen Sicherheit**
4. **Förderung der kulturellen Vielfalt**



Durch das harmonische Zusammenwirken dieser Zielsetzungen wird die Zukunft unserer Region als attraktive Wohn- und Arbeitsregion sichergestellt.

Was wurde bisher erreicht?

Seit der Gründung im Jahre 1975 hat der Regions-Verband zahlreiche Massnahmen umgesetzt und Impulse ausgelöst. Dies geschah nicht im Alleingang, sondern in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den kantonalen Amtsstellen

und weiteren Interessierten. Dazu einige Stichworte:

Darlehen

In den letzten 23 Jahren wurden 91 zinslose Darlehen in der Gesamthöhe von 30,1 Millionen Franken für Infrastrukturprojekte der Gemeinden vermittelt (Zinskostenersparnis: ca 13,9 Mio Franken).

Planungsgrundlagen

Verschiedene Planungen konnten erarbeitet werden und bilden nun die Grundlagen für den Kanton, die Gemeinden und die Betroffenen (z.B. Gesamtrichtplan, Erholungsplan, Kiesabbau- und Deponieplanung, Veloroutenplanung) (Landschaftsplanung in Arbeit).

Regionale Wirtschaft

Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft liessen sich in der Landwirtschaft, der Holzwirtschaft, beim Gewerbe, im Tourismus (inkl. Skiliftbetriebe) zahlreiche kleinere und grössere Verbesserungen erzielen.

Bildung

Im Bereich Bildung entstanden die Weiterbildungsklasse (WBK) und das Werkjahr. Zudem wird das Erwachsenenbildungsangebot regional koordiniert.

Umweltschutz

Hinsichtlich Umweltschutzmassnahmen wurde eine regionale Energieberatungsstelle geschaffen. Auch beim öffentlichen Verkehr konnten Verbesserungen erzielt werden.

ProRegio

Das vor kurzem lancierte Projekt *ProRegio* will die Zusammenarbeit fördern. Unseren kleinen Betrieben in Landwirtschaft und Gewerbe sollen mit der gezielten Vermarktung regionaler Produkte bessere Verdienstmöglichkeiten eröffnet werden.

Struktur der Region Schwarzwasser

11 Gemeinden mit Schwarzenburg als Regionszentrum

255 km² Gesamtfläche davon 36% Wald
57% landwirtschaftliche Nutzfläche
7% Siedlungs- und unproduktive Fläche

17'131 Einwohner (Stand 1.1.2000)

5'315 Arbeitsplätze (1990) davon 33% Landwirtschaft/Forst
30% Industrie/Gewerbe
37% Dienstleistungen

1'686 Zupendler (1990)

3'047 Wegpendler (1990)

81 Arbeitslose oder 1,0% (Ende 1999)

Wissenswertes über die Regionsgemeinden

	Ständige Einwohner 1.1.2000	Ziel 2005 gemäss Entwicklungs- konzept	Steuer- anlage per 2000	Gesamt- fläche in ha	Volkseinkommen pro Einwohner 1997
Albligen	491	480	2,9	428	19'662.--
Englisberg	382	470	2,8	430	14'464.--
Guggisberg	1'683	1'800	2,9	5'488	17'478.--
Niedermuhlern	530	540	2,9	720	21'112.--
Oberbalm	863	900	2,6	1'239	25'747.--
Riggisberg	2'109	2'550	2,8	772	31'008.--
Rüeggisberg	1'960	2'200	2,7	3'572	20'985.--
Rüschegg	1'700	1'600	2,7	5'738	21'410.--
Rüti	465	460	2,9	2'220	18'635.--
Wahlern	6'055	6'500	2,7	4'056	29'806.--
Zimmerwald	893	1'000	2,9	897	31'733.--
Region Schwarzwasser	17'131	18'500		25'560	25'563.--

25 Jahre sind nicht genug.....

Unsere Zielsetzungen sind als langfristige Aufgaben zu betrachten. Erhaltung und Förderung der verschiedenen Aspekte der Lebensqualität sind so anspruchsvolle Aufgaben, dass sie nur gemeinsam angegangen und erfolgreich gelöst werden können. Regionales Denken und regionales Handeln sind daher nötiger denn je.

Schwarzenburg, im April 2000

Sind Sie oder werden Sie Jungunternehmer/in und haben noch offene Fragen?

Wenn ja, können wir Ihnen z.B. bei folgenden Fragen helfen – **kostenlos als Starthilfe:**

- welches ist die richtige Gesellschaftsform für meinen Betrieb (AG, GmbH, Einzelfirma ...)
- Finanzen (Eigenleistung, Bankkredite, Business-Plan)
- Versicherungen (Pensionskasse, Betriebsversicherungen
- Steuerfragen, Marktabklärungen

Nähere Auskunft erhalten Sie beim **Regions-Verband Schwarzwasser**, Tel. 031 731 09 53

Fax 031 731 32 11